

## Abend im Zeichen des Ehrenamts

Über 90 Ehrenamtler der Lebenshilfe Kreis Viersen erhielten ihren „Engagementnachweis NRW“

**E**hrenamt kann man aus unserer Sicht nicht genug honorieren. Dieser erste, große Ehrenamt-Abend ist ein kleines Dankeschön“, erzählt Christian Rother, einer der beiden Ehrenamtskoordinatoren der Lebenshilfe Kreis Viersen e. V. Zurzeit engagieren sich in den unterschiedlichen Bereichen der Lebenshilfe 200 Ehrenamtler jeden Alters. Vom erfahrenen Vorstandsmitglied bis zum jungen Reisebegleiter ist alles vertreten.



Oben: Mit Freude präsentieren die Ehrenamtler ihren Engagementnachweis-NRW. Unten: Christian Rother (links) und Jan Pellens (rechts) bedanken sich beim Überraschungsgast Lars Ruppel (mitte). Foto: W. Gorissen

Der Saal im „Haus Vorst“ war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Lars Ruppel, einer der bekanntesten Gesichter der deutschen Poetry-Slam-Szene, sein Programm zum Besten gab. Als Überraschungsgast verstand er es, die vielen Generationen, die anwesend waren, gemeinsam zu unterhalten. Anschließend kamen die Ehrenamtler bei Speis und Trank ins Gespräch. Da wurden Erlebnisse ausgetauscht, die bei der Begleitung einer Ferienmaßnahme, während der Fahrten zum Fußballtraining oder bei der Einzelbegleitung gemacht wurden. „Es ist immer schön zu sehen, wenn Menschen sich gegenseitig helfen. Auch die Menschen mit Behinderung setzen sich immer mehr ein. Unser ‚Ehrenamt Rückwärts‘ oder der ‚Lebens-

hilfe-Rat‘ sind nur zwei Beispiele dafür“, erläutert Jan Pellens, ebenfalls Ehrenamtskoordinator.

### Ehrenamt ist vielfältig

Zum ersten Mal stellte die Lebenshilfe Kreis Viersen allen Ehrenamtler den „Engagementnachweis NRW“ aus. Diese Bescheinigung des Landes Nordrhein-Westfalen über das individuelle Engagement von Freiwilligen ist eine offizielle Urkunde und darf nur von ausgewählten Trägerorganisationen ausgestellt werden.

Am Ende des Abends resümierte Marianne Philipzig, die pädagogische Leitung: „Heute Abend hat man gesehen, wie vielfältig Ehrenamt ist. Ausschussmitglieder, Lebenshilfe-Rat, Menschen mit und ohne Behinderung und und und, alle haben einen tollen gemeinsamen Abend verbracht.“

Wer sich für ein Ehrenamt bei der Lebenshilfe interessiert, ob als Schwimmlehrer, Begleiter beim Spaziergang, Mitglied eines der Nähkreise oder etwas ganz anderes, der kann sich bei der Ehrenamtskoordination unter Telefon: (0 21 56) 49 40 51 oder per Mail an: ehrenamt@lebenshilfe-viersen.de melden. Hier wird Ihnen bei der Entwicklung Ihres Ehrenamts weitergeholfen.

### INHALT

#### Bonn

Der bekannte ZDF-Moderator Jörg Pilawa engagiert sich für die Aktion Mensch. Seit November 2012 ist der Hamburger den neuer ehrenamtlicher Botschafter. Lesen Sie mehr über Jörg Pilawa auf



» Seite 2

### IHR KONTAKT VOR ORT

Christian Rother

Telefon: (0 21 56) 49 40 51

E-Mail: c.rother@lebenshilfe-viersen.de

### IMPRESSUM SEITE 1

Herausgeber: Lebenshilfe Kreis Viersen e. V., Kniebelerstraße 23, 47918 Tönisvorst, Telefon: (0 21 56) 49 40-0, m.behrendt@lebenshilfe-viersen.de

Redaktion: Christian Rother, Michael Behrendt

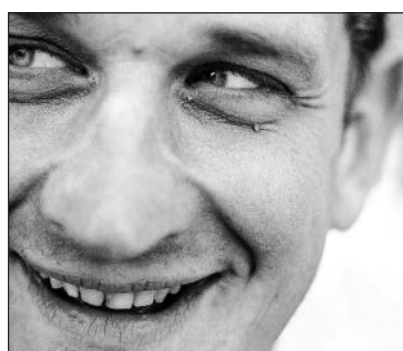
Presserechtlich verantwortlich: Karl Mevissen, Vorsitzender

Teilaufgabe: 20 000 Exemplare

## Durch die Augen in die Seele

„das kääffchen am steinkreis“ veranstaltet am 28. Juli seine erste Vernissage

**D**ie Fotografin Luise Sole hat einige der Bewohner und Klienten der Lebenshilfe Kreis Viersen bildlich in Szene gesetzt. Diese Porträt-Serie mit dem Namen „Durch die Augen in die Seele“ wird am 28. Juli das erste Mal der Öffentlichkeit präsentiert.



Ein erster Eindruck der Arbeiten von Luise Sole. Foto: Lulugraphie

Ziel dabei ist gewesen Menschen mit Behinderung so zu fotografieren, dass der Betrachter auf den ersten Blick einen charakterstarken Menschen sieht und nicht einen Menschen mit Behinderung.

Sie selbst erklärt es so: „In meiner Arbeit als Fotografin ist das immer mein oberstes Ziel, dem Betrachter das Gefühl zu geben, das Innere zu sehen, die aktuelle Laune, ob nun traurig oder glücklich oder nachdenklich, den Menschen so zu sehen wie er ist. Das ist bei Bildern die man gestellt macht eine besondere Herausforderung. Ich hoffe es ist mir gelungen die Bewohner der Lebenshilfe von ihrer schönsten und ehrlichsten Seite zu zeigen. Ich freue mich sehr auf die Ausstellungseröffnung.“

Doch damit nicht genug. Interessierte können sich an dem Tag per-

sönlich informieren. Ob Einzelaufnahmen oder ein Familienfoto, kommen Sie vorbei und lassen Sie sich professionell beraten. Beginn ist um 9.00 Uhr und Ende gegen 18.00 Uhr. Ein kleines Rahmenprogramm rundet den Tag ab. Selbstverständlich verwöhnt „das kääffchen“ wie gewohnt mit Kaffee, Wein, Torten und Eis. Die Ausstellung wird auch in den folgenden Wochen im „kääffchen“ zu bewundern sein. Informationen zur Fotografin Luisa Sole erhalten Sie unter [www.lulugraphie.de](http://www.lulugraphie.de) und zur Ausstellungseröffnung unter [www.kaeffchen-viersen.de](http://www.kaeffchen-viersen.de)

## Praktikum bei der Lebenshilfe

**O**b Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Bei der Lebenshilfe Kreis Viersen können junge Leute in einen sozialen Beruf hineinschnuppern. Tracy, Tobias und Anna berichten von ihren Erfahrungen.

### 1. Wie habt Ihr von der Möglichkeit eines Praktikums erfahren?

**Tobias:** Bei einem Vortrag an meiner Schule über Freiwilligendienste erfuhr ich vom Freiwilligen Sozialen Jahr bei der Lebenshilfe Kreis Viersen e. V. Außerdem hatte meine Schwester bereits ein FSJ bei der Lebenshilfe Viersen gemacht und mir ihre positiven Eindrücke davon vermittelt.

### 2. Warum habt Ihr Euch für einen Freiwilligendienst entschieden?

**Anna:** Ich hatte mich bereits während meiner Schulzeit für den sozialen Bereich interessiert. Als ich vom freiwilligen Praktikum bei der Lebenshilfe erfahren habe, hielt ich es für eine gute Möglichkeit, diesen Bereich kennenzulernen und meine sozialen Kompetenzen zu erweitern.

### 3. Wo seid Ihr eingesetzt, was sind Eure Aufgaben?

**Tracy:** Wir sind als Integrationshelfer an Förderschulen und Regelschulen eingesetzt. Unsere Aufgabe ist es, die



Begleitung von Ferienfreizeiten ist nur eine der vielfältigen Aufgaben während eines Praktikums bei der Lebenshilfe. Foto: Lebenshilfe Viersen

Kinder und Lehrer im Schulalltag zu entlasten bzw. sie zu unterstützen. **Tobias:** Außerdem sind wir auch im Familienunterstützenden Dienst eingesetzt. Wir betreuen Kinder bei Freizeitangeboten, wie Schwimmkurs oder Langer Samstag für Kinder und Jugendliche. Des Weiteren unterstützen wir auch zu Hause in Form von Einzelbetreuungen.

**Anna:** In den Ferien fahren wir mit den Kindern auf Freizeiten oder begleiten sie bei Tagesbetreuungen.

### 4. Inwiefern hat das Praktikum Eure Berufswahl beeinflusst?

**Anna:** Da ich schon vor Antritt des Praktikums am sozialen Bereich in-

teressiert war, konnte ich mir so ein genaues Bild davon machen. Das FSJ hat mich in meiner Entscheidung im sozialen Bereich zu arbeiten zwar bestärkt, dennoch bin ich mir nicht sicher, ob ich mein Leben lang in diesem Bereich arbeiten könnte.

### 5. Würdet Ihr einen Freiwilligendienst bei der Lebenshilfe Kreis Viersen e. V. weiterempfehlen?

**Tobias:** Ja, unbedingt! Ob BFD oder FSJ: wir wurden herzlich aufgenommen und gut in das Team integriert. Die Dankbarkeit und Freude der Kinder und Eltern waren immer eine große Motivation.

**Freiwillige fortlaufend gesucht.**

Anzeigen

**Stiftung Lebenshilfe**  
im Kreis Viersen  
Spendenkonto-Nummer: 7 011 737  
Sparkasse Krefeld (BLZ): 320 500 00  
**Gutes können Sie mit uns tun !**  
**Gemeinsam werden wir eine Menge schaffen !**  
Kniebelerstraße 23 - 47918 Tönisvorst - Tel.: 02156 / 49 40 0

[www.kaeffchen-viersen.de](http://www.kaeffchen-viersen.de) **Geburtstagsfrühstück**

Mittendrin: im Stadtpark Robend

Reichhaltiges Frühstück, inklusive ein Glas Sekt und Kaffee so viel Sie mögen. Ab 10 Personen für **8,70 €** pro Person!

Am Steinkreis 1 · 41748 Viersen · 02162 / 10 26-897 · direkt hinterm Bahnhof Viersen

**das kääffchen**  
am steinkreis  
besonders · lecker · gut